

Universität zu Köln  
Seminar Nr. 14335.0108  
Modul: SM Politische Institutionen  
(1335BSPIN1)

## “Das Politische System der BRD”

Sommersemester 2025

**Donnerstag, 14.00 – 15.30 Uhr**  
Gebäude 211 (IBW), Seminarraum 3.40

**Anne Sophie Puers**  
E-Mail: puers@wiso.uni-koeln.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

(Stand: 11.02.2025)

### Seminarbeschreibung

Das Seminar führt am Beispiel des politischen Systems der BRD in die Grundlagen der **vergleichenden Analyse politischer Institutionen** ein. In den einzelnen Sitzungen werden wir untersuchen, wie sowohl formelle als auch informelle Institutionen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Das Seminar ist in **drei große Themenbereiche** untergliedert. Zunächst beschäftigen wir uns mit **Wahlsystemen und Wahlverhalten** (1), wobei wir u.a. der Frage nachgehen, wie bestimmte Wahlsystemtypen entstehen. Im zweiten Teil, **Interessenaggregation und Interessenvermittlung** (2), beleuchten wir das Verhältnis von Parteien, Interessengruppen und Medien zu staatlichen Akteuren. Der Themenblock **Regieren zwischen Konsens und Konflikt** (3) rückt Koalitions- und Vetospieler-Theorien in den Fokus. In diesem Abschnitt geht es etwa darum, mit Hilfe des Vetospieler-Ansatzes die Veränderung ausgewählter Policies zu erklären. Auch werden wir Theorien zur Bildung von Koalitionen miteinander vergleichen.

Das Ziel des Seminars ist es, ein tiefergehendes Verständnis von wesentlichen Prozessen, Strukturen und Akteursverhalten im politischen System der BRD anhand allgemeiner Theorien zu vermitteln. Skills-Inputs bereiten auf das Schreiben der Hausarbeit vor.

### Teilnahme- und Prüfungsbedingungen

Das Seminar beruht auf der **aktiven und regelmäßigen Teilnahme und Diskussion in den Sitzungen**. Daher erwarte ich von den Teilnehmenden, die Literatur vor jeder Sitzung zu lesen und bereit zu sein, ihre Erkenntnisse aus der Lektüre in den Sitzungen einzubringen. Die mit „ergänzend“ gekennzeichnete Literatur ist freiwillig zur Vertiefung angegeben. Während des Semesters hält jede(r) Studierende ein **Referat**, das mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Die Referatsthemen werden bis zum 21.04.2025 auf ILIAS unter den Teilnehmenden verteilt. Zudem bereiten die Studierenden die Literatur zu jeweils einer Sitzung vertiefend vor, indem sie bis Freitag, 10 Uhr (MEZ) vor der jeweiligen Sitzung **drei Leitfragen** zur Lektüre der Texte auf ILIAS im

Forum „Leitfragen zur Lektüre“ hochladen. Diese Leitfragen dienen den Seminarteilnehmer\*innen als Orientierung beim Lesen der Seminarliteratur. Auch diese Studienleistung wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet. Die Literatur dazu wird bis zum 17.04.2025 auf ILIAS unter den Teilnehmenden verteilt.

Am Ende des Seminars reichen die Studierenden eine **Hausarbeit** ein. Die Note des Seminars ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.

Anforderungen an Hausarbeiten:

Bachelor Prüfungsordnung 2015/2021: max. 3.500 Worte (6 ECTS) (Wortzahl ohne Titelseite, Inhalts- und Literaturverzeichnis)

Bitte laden Sie die Hausarbeit als PDF bis zur Frist am **Montag, 11. August 2025, 10 Uhr (MEZ)**

auf ILIAS im Ordner „Hausarbeiten“ hoch. Der Hausarbeit ist ein Scan der unterschriebenen

**Erklärung der Selbstständigkeit** beizufügen, die Sie hier herunterladen können:

[https://cccp.uni-koeln.de/sites/cccp/Lehre/Erklaerung\\_fuer\\_Hausarbeiten.pdf](https://cccp.uni-koeln.de/sites/cccp/Lehre/Erklaerung_fuer_Hausarbeiten.pdf) . Die Hausarbeit wird auf Plagiatsverstöße geprüft. Verspätete Einreichungen führen zum Nichtbestehen des Seminars, es sei denn, ihnen geht eine Absprache mit mir in Ausnahmefällen voraus.

Ich empfehle den Teilnehmenden, ihre Pläne für die Hausarbeit im Rahmen der Sprechstunde vorab mit mir zu besprechen. Zur Vorbereitung der Sprechstunde senden Sie mir bitte 24 Stunden zuvor den aktuellen Stand Ihrer Überlegungen zu Ihrer Hausarbeit (Skizze des Forschungsdesigns) an [puers@wiso.uni-koeln.de](mailto:puers@wiso.uni-koeln.de).

Informationen zum Verfassen einer Hausarbeit können den beiden Titeln entnommen werden, die für die erste Seminarsitzung (siehe unten) angegeben sind. Allgemeine Bewertungskriterien für Hausarbeiten finden sich unter

[http://www.cccp.unikoeln.de/sites/cccp/Lehre/Assessment\\_criteria\\_for\\_research\\_papers\\_and\\_final\\_thesis.pdf](http://www.cccp.unikoeln.de/sites/cccp/Lehre/Assessment_criteria_for_research_papers_and_final_thesis.pdf)

## Literatur

Die Seminarliteratur wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt oder kann über die Universitätsbibliothek bezogen werden.

### Allgemeine Literaturempfehlungen zum Seminar

Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 9. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. Aufl., Baden-Baden: Nomos.

Blum, S. & Schubert, K. (Eds.) (2013). Policy Analysis in Germany. Bristol: Policy Press.

· Newton, K. & van Deth, J. (2005). Foundations of Comparative Politics. Cambridge: Cambridge University Press.

Padgett, S., Paterson, W. & Zohlnhöfer, R. (Eds.) (2014). Developments in German Politics Four. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Roberts, G. (2016). German politics today (3rd edition). Manchester University Press.

Schmidt, M. (2009). Political institutions in the Federal Republic of Germany. Oxford: Oxford University Press.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für das Seminar über KLIPS an. Wenn Sie keinen Zugriff auf KLIPS haben,

mailen Sie mir bitte. Wenn das Seminar begonnen hat und Sie sich entschieden haben, die Prüfung (= Hausarbeit) in diesem Seminar abzulegen, müssen Sie sich **zusätzlich** zur bereits erfolgten Seminaranmeldung bei KLIPS noch innerhalb der vorgegebenen Frist **für die Prüfung anmelden!** Eine frühzeitige Anmeldung zur Prüfung wird empfohlen.

### **Sitzung 1 (10.04.2025)**

#### **Einführung (Kursinhalt und wissenschaftliches Arbeiten)**

Cologne Center for Comparative Politics (2018). Information on how to write a term paper or thesis.

[http://www.cccp.uni-koeln.de/sites/cccp/Lehre/Information\\_on\\_how\\_to\\_write\\_a\\_term\\_paper\\_or\\_thesis.pdf](http://www.cccp.uni-koeln.de/sites/cccp/Lehre/Information_on_how_to_write_a_term_paper_or_thesis.pdf)

Minkoff, S. L. (2016). A Guide to Developing and Writing Research Papers in Political Science.

[http://scottminkoff.com/wp-content/uploads/2017/06/minkoff\\_researchpaper\\_guide\\_aug2016.pdf](http://scottminkoff.com/wp-content/uploads/2017/06/minkoff_researchpaper_guide_aug2016.pdf)

## **I Wahlsystem und Wahlverhalten**

### **Sitzung 2 (17.04.2025)**

#### **Gesellschaftliche Konfliktlinien und Wahlverhalten**

Arzheimer, K. & Falter, J. (2008). Voter Behavior. In: Kaid, L. & Holtz-Bacha, C. (Eds.). Encyclopedia of Political Communication. London: SAGE Publications.

*Ergänzend:*

- Schoen, Harald (2009): Wahlsoziologie, in: Viktoria Kaina und Andrea Römmele (Hg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 181-208.
- Schmidt, Manfred G. (2011): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 54-79.

### **Sitzung 3 (24.04.2025)**

#### **Die Entstehung des deutschen Wahlsystems**

Bawn, K. (1993). The Logic of Institutional Preferences: German Electoral Law as a Social Choice Outcome. American Journal of Political Science, 37(4), pp. 965-989.

### **Keine Sitzung am 01.05.2025 (Tag der Arbeit)**

### **Sitzung 4 (08.05.2025)**

#### **Die Effekte des deutschen Wahlsystems**

Klingemann, H.-D. & Wessels, B. (2001). Political Consequences of Germany's Mixed-Member System: Personalization at the Grass Roots? In: Shugart, M. & Wattenberg, M.

(eds.), *Mixed-Member Electoral Systems. The Best of Both Worlds?* Oxford: Oxford University Press, pp. 279-296.

**Skills-Input:** Einleitung

## **II Interessenaggregation und Interessenvermittlung**

### **Sitzung 5 (15.05.2025)**

#### **Parteien und Parteiensystem**

Poguntke, T. (2014). Towards a new party system: The vanishing hold of the catch-all parties in Germany. *Party Politics*, 20(6), pp. 950-963.

*Ergänzend:*

- Niedermayer, Oskar (2013): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland, in: ders. (Hrsg.): *Handbuch Parteienforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 739-764.

### **Sitzung 6 (22.05.2025)**

#### **Interessengruppen, Verbände und Staat**

Roberts, G. (2016). Interest group politics. In: Roberts, G., *German Politics Today* (3rd). Manchester: Manchester University Press, pp. 172-188.

Trampusch, C. (2005). From Interest Groups to Parties: The Change in the Career Patterns of the Legislative Elite in German Social Policy. *German Politics*, 14(1), pp. 14-32.

**Skills-Input:** Literaturübersicht

*Ergänzend:*

- Hassel, Anke und Christine Trampusch (2006): *Verbände und Parteien: Die Dynamik von Parteikonflikten und die Erosion des Korporatismus*, in: Jens Beckert u.a. (Hg.): *Transformationen des Kapitalismus. Festschrift für Wolfgang Streeck zum sechzigsten Geburtstag*. Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Bd. 57. Frankfurt a.M.: Campus, S. 111-132.

### **Keine Sitzung am 29.05.2025 (Christi Himmelfahrt)**

### **Sitzung 7 (05.06.2025)**

#### **Die Rolle der Medien im politischen System**

Van Aelst, P. (2014). Media, political agendas and public policy. In: Reinemann, C., *Political Communication*. Berlin/Boston: de Gruyter, pp. 231-248.

Zittel, T. (2015). Do Candidates Seek Personal Votes on the Internet? Constituency Candidates in the 2009 German Federal Elections. *German Politics*, 42(4), pp. 435-450.

*Ergänzend:*

- Brettschneider, Frank und Bettina Wagner (2008): ‚And the Winner Should Be...‘ Explizite und implizite Wahlempfehlungen in der Bild-Zeitung und der Sun, in: Barbara

Pfetsch und Silke Adam (Hg.): Massenmedien als politische Akteure. Konzepte und Analysen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 225-244.

- Reinemann, Carsten (2008): ‚Guter Boulevard ist immer auch außerparlamentarische Opposition‘ – Das Handeln von Bild. Am Beispiel der Berichterstattung über Hartz IV, in: Barbara Pfetsch und Silke Adam (Hg.): Massenmedien als politische Akteure. Konzepte und Analysen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 196-224.

**Keine Sitzungen am 12.06.2025 (Pfingstferien) und 19.06.2025 (Fronleichnam)**

### **III Regieren zwischen Konsens und Konflikt**

#### **Sitzung 8 (26.06.2025)**

##### **Ausübung und Kontrolle politischer Macht**

Lupia, A. (2003). Delegation and its Perils. In: Strøm, K., Müller, W.C. & Bergman, T. (eds.), Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies. Oxford: Oxford University Press, pp. 33-54.

Saalfeld, T. (2003). Germany: Multiple Veto Points, Informal Coordination, and Problems of Hidden Action. In: Strøm, K., Müller, W.C. & Bergman, T. (eds.), Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies. Oxford: Oxford University Press, pp. 347-375.

**Skills-Input:** Theorie

#### **Sitzung 9 (03.07.2025)**

##### **Regierungsbildung**

Müller, W. (2009). Government Formation. In: Landman, T. & Robinson, N. (eds.), The SAGE Handbook of Comparative Politics. SAGE, pp. 227-236.

Debus, M. & Müller, J. (2013). Do Voters' Coalition Preferences Affect Government Formation? West European Politics, 36(5), pp. 1007-1028.

*Ergänzend:*

- Müller, Wolfgang C. (2004): Koalitionstheorien, in: Ludger Helms und Uwe Jun (Hg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung. Frankfurt a.M./New York: Campus, S. 267-277 und S. 295-301.

- Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 251-282.

#### **Sitzung 10 (10.07.2025)**

##### **Das Bundesverfassungsgericht**

Vanberg, G. (2005). The Politics of Constitutional Review in Germany. Cambridge: Cambridge University Press, Chapter 4, pp. 95-115.

**Skills-Input:** Forschungsdesign

*Ergänzend:*

- Vanberg, Georg (2005): Verfassungsgerichtsbarkeit und Gesetzgebung. Zum politischen Spielraum des Bundesverfassungsgerichts, in: Steffen Ganghof und Philip Manow (Hg.): Mechanismen der Politik – Strategische Interaktion im deutschen Regierungssystem. Frankfurt a.M.: Campus, S. 183-213.

### **Sitzung 11 (17.07.2025)**

#### **Direkte Demokratie**

Scarrow, S. (2001). Direct Democracy and Institutional Change: A Comparative Investigation. *Comparative Political Studies*, 34(6), pp. 651-665.

Eder, C., Vatter, A. & Freitag, M. (2009). Institutional Design and the Use of Direct Democracy: Evidence from the German Länder. *West European Politics*, 32(3), pp. 611-633.

**Skills-Inputs:** Analyse & Konklusion

**11.08.2025, 10 Uhr**

**Abgabefrist Hausarbeit!**